

**Klecanda** Jan d. Ä., Journalist und Schriftsteller. \* Prag, 5. 3. 1855; † Prag, 16. 5. 1920. Nach techn. Stud. in Prag wurde er Genicoff, später Lehrer, ab 1883 in Teplitz. Er begründete verschiedene Z. in Nordböhmen und war seit 1887 als Journalist und Publizist in Prag tätig. K., als Autor von Erzählungen und Romanen, die mehr journalist. als literar. Wert besitzen, sehr populär, schilderte die nationalen Kämpfe und das Leben der Arbeiter in Nordböhmen. Vertreter des kämpfenden tschech. Nationalismus.

W.: *Ve službách národa* (Im Dienste des Volkes), 1906; *Bludičky* (Irrlichter), 1912; etc. Ges. Werke in drei Ausgaben (21 Bde., 13 Bde., 21 Bde.).

L.: *Masaryk 3* (mit tw. *Werksverzeichnis*); *Otto 14*, *Erg.Bd. III/1*.

**Kleczynski** (Kletzinsky) Johann Bapt., Komponist und Geiger. \* Polen (?), 14. 6. 1756; † Wien, 6. 8. 1828. Seit 1786 in Wien und Venedig als Geiger nachweisbar, trat er 1796 in die Wr. Tonkünstler-Societät ein und gehörte seit 1803 deren Ausschuß an. Von 1802 bis zu seinem Tode wirkte er in der Hofkapelle und als Dirigent im k.k. Hofburgtheater.

W.: Gebrauchs- und Unterrichtsliteratur für die Geige.

L.: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart; Wurzbach*.

**Klee** Hermann, Maler und Photograph. \* Wien, 1. 2. 1820; † Wien, 15. 11. 1894. Stud. an der Akad. der bildenden Künste in Wien und bei A. Calame in Genf. Nach Reisen durch die Alpen, die Schweiz und Italien ließ er sich als Landschaftsmaler in Wien nieder, wo er vor 1861 auch noch als Porträtphotograph tätig war. K. stellte Landschaften in Öl, Aquarell und Sepia in München (1850, 1869) und Wien (1850–59) aus und war seit 1861 Mitgl. der Ges. bildender Künstler, Künstlerhaus.

W.: Ölgemälde: Mühle in O.Ö., Ruine Senftenberg, 1851; Dorf an der Donau, Waldende an der Donau, Die Ruine von Paestum, 1853; Abgebrannte Schiffmühle, 1857; Aquarelle: An der Straße nach Bern, Schloß Chillon, etc., 1850; Partie bei Senftenberg, 1851; Partie aus Millstatt, Aus der Umgebung von Marienbad, Wildbach, etc., 1852; An der Küste von Neapel, Regenlandschaft, Landschaft aus Savoyen, etc., 1856; Sumpfpattie bei Lundenburg; Donauarm mit Schiffsperden; Am Genfer See, etc., 1858; Wilddiele, etc. 1859; Sepiazeichnungen: Eine Mühle bei Gent, 1851; Sumpf im Gebirge, Eichen, 1858; Bleistiftaquarell: Bauernhof in St. Michael-Eppan, Hist. Mus. der Stadt Wien.

L.: *Eisenberg, 1893, Bd. 1; Thieme-Becker; Wurzbach; R. Schmidt, Das Wr. Künstlerhaus 1851–1951, 1951; Jb. der Bilder- und Kunstblätterpreise 2, 1911; Kataloge von Ausst.: Österr. Kunstver. Wien 1850ff.; Künstlerhaus 1861ff. (besonders 1872), München 1850 und 1869 (Glaspalast).*

**Kleemann** Therese Marie, Schauspielerin. \* Wien, 9. 9. 1820; † Altona, 26. 12. 1852. Tochter eines Beamten, Schwester des Burgschauspielers Josef Wagner; als sie im Theater an der Wien debüt., erkannte Dir. Carl (s.d.) ihre Begabung für das Hochtrag, und schickte sie in die Provinz. In Preßburg heiratete sie den Schauspieler Kleemann. Die schöne Frau mit dem modulationsfähigen Organ wurde bald eine gesuchte Gasttragödin an den bedeutendsten deutschsprachigen Bühnen (Prag, Brünn, Linz, Graz, Innsbruck, Hamburg, Mannheim, Köln, Düsseldorf, Mainz etc.).

Hauptrollen: Maria Magdalena; Lady Milford; Jungfrau v. Orleans; Deborah; etc.

L.: *Eisenberg; O. G. Flüggen, Biograph. Bühnenlex. der dt. Theater, 1892; Kosch, Theaterlex.; Lex. der Frau.*

**Kleibel** Anton, Schulmann. \* Zelau (Zälau, Rumänien), 30. 10. 1852; † Wien, 5. 3. 1928. Nach dem Besuch des Piaristengymn. in Wien absol. er 1873 die Wr. Handelsakad. Nach seiner Tätigkeit als Sekretär des Wr. Bankver. trat er 1882 in den Lehrkörper der Wr. Handelsakad. ein, wirkte hier als Ass., Supplent und Prof. der kaufmänn. Lehrfächer und leitete schließlich 1905–20 als Dir. diese Anstalt. 1888–1905 war er auch Dir. der Handelsschule des Wr. Frauen-Erwerbver. 1884 Buchsachverständiger des Handelsgerichtes Wien, 1886 in die Prüfungskomm. für das Lehramt der Handelsfächer berufen, 1898 Hon. Doz. für Buchhaltung techn. Unternehmungen und für Versicherungswesen an der Techn. Hochschule. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1885 mit der Goldenen Medaille für Wiss. und Kunst, 1901 Off. d'Académie française, 1908 Regierungsrat, 1927 Hofrat. K. war im besonderen bemüht, das Niveau der Handelsakad. und der Handelsschulen zu heben. Für den prakt. Unterrichtsgebrauch verfaßte er Lehrbücher, die neben ausgezeichneten Fachkenntnissen auch unterrichtsmethod. Weitblick verateten.

W.: Lehrbuch der Handels-Korrespondenz für Höhere Handels-Lehranstalten, 1886, 7. Aufl., bearb. von V. Sedlak, 1923; Leitfaden der Handels-Korrespondenz für zweiklassige Handelsschulen, 1886, 11. Aufl., bearb. von V. Sedlak, 1923; Über Bilanzierungen in Cridafällen, 1886; Denkschrift über die Entwicklung des österr. Handelsschulwesens während der fünfzigjährigen Regierung Sr. Maj. des K. Franz Joseph I., hrsg. auf Grund von Originalber. der Schuldirektionen vom Ver. der Lehrkräfte an österr. Handelslehranstalten unter seinem Obmanne A. K., 1899; Ber. über die